



Nürnberg, 9.10.2017

Dokumentarfilm „Die Arier“ mit Besuch der Regisseurin Mo Asumang am 16.10.2017

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe,

historisch-politische Bildung und die Auseinandersetzung mit Menschenrechtsfragen haben an unserer Schule, dem Städt. Labenwolf-Gymnasium, einen hohen Stellenwert. Zu verschiedenen Zeitpunkten und in unterschiedlichen Jahrgängen möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder Anlässe und Impulse für eine Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen bieten.

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, die **Regisseurin Mo Asumang** mit ihrem Dokumentarfilm „Die Arier“ im Rahmen mittelfränkischer Filmtour an unsere Schule einzuladen. Am **Montag, 16.10.2017**, wird Mo Asumang von **9.45 Uhr bis 11.15 Uhr** den Schülerinnen und Schülern der 10. Jahrgangsstufe ihren **Dokumentarfilm „Die Arier“** vorstellen. In ihrem Film ergründet die Filmemacherin den Begriff „Arier“, der in der Geschichte und bis heute eine ideologische Grundlage für Diskriminierung und Rassismus darstellt. „Sie begibt sich zu Pseudo-Ariern auf Nazidemos, reist zu den wahren Ariern in den Iran, trifft sich in den USA mit weltweit berüchtigten Rassisten und begegnet dem Ku Klux Klan.“ (Presstext auf www.die-rier.com)

Aufgrund der Förderung der Veranstaltung aus Mitteln des Programmes „Demokratie leben!“ beläuft sich der **Unkostenbeitrag pro Schüler(in) lediglich auf 3,- €**. Die Geschichtslehrkräfte sammeln das Geld ein. Falls Sie im Rahmen von Bildung und Teilhabe bezugsberechtigt sind, können die Gutscheine geltend gemacht werden.

Sicherlich bietet der Dokumentarfilm viele Impulse für Austausch und Diskussion im anschließenden Gespräch mit der Regisseurin Mo Asumang.

Mit Vorfreude auf eine interessante Veranstaltung zur politischen Bildung

Andrea Franke
Schulleiterin

Matthias Göller
für die Fachschaft Geschichte/Sozialkunde